

Antrag auf Erstattung notwendiger Schülerbeförderungskosten im Landkreis Leipzig - GÜLTIG BIS ZUM WECHSEL DER SCHULE -

Landratsamt Leipzig

Kultusamt
SG Schülerbeförderung/ ÖPNV
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna

Tel.: +49(3437) 984-3503/3505
Fax: +49(3437) 984-99-3503/3505
Sitz: Grimma, Heinrich-Zille-Str. 5
Haus 4, 1. Etage
Informationen: www.landkreisleipzig.de

1 Angaben des Schülers BITTE IN DRUCKSCHRIFT AUSFÜLLEN	2 Angaben zu Eltern /Sorgeberechtigten bei minderjährigen Schülern (Der Bescheid wird an die unter 2.1 eingetragene Person geschickt.)
Name	2.1 Name, Vorname (Sorgeberechtigte/r)
Vorname	2.1 Adresse <small>wenn abweichend</small>
Geschlecht weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/>	
Ortsteil	2.1 Telefon - E-Mail <small>(freiwillige Angabe)</small>
Straße/Haus-Nr.	2.2 Name, Vorname (Sorgeberechtigte/r)
PLZ/Ort	2.2 Adresse <small>wenn abweichend</small>
Geburtsdatum	
Kundennummer <small>(wenn bekannt)</small>	2.2 Telefon - E-Mail <small>(freiwillige Angabe)</small>

3 Angaben zur Schule ab Schuljahr: 20____/20____

- Grundschule Gymnasium Berufliches Schulzentrum
 Förderschule Oberschule Punkt 7 muss ausgefüllt sein!

Schulort	Schulname	Klassenstufe
----------	-----------	--------------

bei Schulwechsel – bisherige Schule: _____

- Es erfolgt eine integrative Unterrichtung (Eine Kopie des Bescheides der Sächsischen Bildungsagentur ist beizufügen.)**

4 Angaben zur Beförderung Hinweise siehe Informationsblatt

- Schülerbeförderungskarte/Berechtigungsausweis:** (gültig ab Erhalt bis zum Ende des Schuljahres) Die Fahrkarte/den Berechtigungsausweis erhalten Sie auf dem Postweg nach Einzahlung des Eigenanteils gemäß Bescheid. Die Zahlung des Eigenanteils ist per Überweisung nach der positiven Bescheiderteilung zu leisten.
- Selbsterwerb einer Fahrkarte nach gültigem ÖPNV-Tarif:** Die Fahrkarten müssen selbst erworben werden. Bei Abrechnung der Originalfahrkarten erfolgt eine Erstattung bis zur laut Bescheid festgelegten monatlichen Höchstgrenze abzüglich des Eigenanteils gemäß Schülerbeförderungssatzung (geeignet für Schüler, die nicht im gesamten Jahr den ÖPNV nutzen).
- Privat:** Die Genehmigung erfolgt nur in begründeten Ausnahmefällen. Begründung bitte formlos beifügen!

Einstiegshaltestelle

(Wohnort, Haltestelle): _____

Ausstiegshaltestelle

(Schulort, Haltestelle): _____

5 Antrag auf Befreiung vom Eigenanteil - Befreiung aufgrund der Kinderzahl

Nach § 14 der Schülerbeförderungssatzung sind alle weiteren Geschwister von der Zahlung des Eigenanteils befreit, sofern eine Familie bereits für zwei Schüler Eigenanteile im Landkreis Leipzig entrichtet.

Für nachfolgend aufgeführte Kinder zahle ich im Landkreis Leipzig einen Eigenanteil in der Schülerbeförderung:

Name	Vorname	Schule im Landkreis	Geburtsdatum

6 Abtretungserklärung: Ich bin Empfänger von

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
<small>(Eine Kopie des aktuellen Bescheides ist beizufügen)</small> | <input type="checkbox"/> Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
<small>(Eine Kopie des aktuellen Bescheides ist beizufügen)</small> |
| <input type="checkbox"/> Asylbewerberleistungen nach dem § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
<small>(Eine Kopie des aktuellen Bescheides ist beizufügen)</small> | <input type="checkbox"/> Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (WOGG)
<small>(Eine Kopie des aktuellen Bescheides ist beizufügen)</small> |
| <input type="checkbox"/> Kindergeldzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) <small>(Eine Kopie des aktuellen Bescheides ist beizufügen)</small> | |

Hiermit beantrage ich, dass die Ansprüche auf Übernahme der Schülerbeförderungskosten aus dem Bildungs- und Teilhabepaket nach § 28 Abs. 4 SGB II bzw. § 34 Abs. 4 SGB XII unmittelbar an das Kultusamt überwiesen werden. Ich trete damit den Anspruch auf die Schülerbeförderungskosten in Höhe des in der Schülerbeförderungssatzung festgelegten Eigenanteils (abzüglich des jeweils maßgeblichen Beförderungsanteils des Regelbedarfes nach dem SGB II bzw. SGB XII) zu Gunsten des Kultusamtes zur anteilmäßigen Begleichung der geforderten Schülerbeförderungskosten ab. Mir ist bekannt, dass ich den im Regelbedarf enthaltenen Anteil für Beförderungskosten nach dem SGB II bzw. SGB XII selbst beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Kultusamt zu begleichen habe.

7 Beim Besuch eines Beruflichen Schulzentrums ist der Antrag jährlich neu zu stellen.

Für die Bearbeitung des Antrages sind folgende Angaben erforderlich:

Zeitraum der Ausbildung: von _____ bis _____

- | | | | |
|-------------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Berufliches Gymnasium | <input type="checkbox"/> | Berufsfachschule | <input type="checkbox"/> |
| Berufsvorbereitungsjahr | <input type="checkbox"/> | Berufsgrundbildungsjahr | <input type="checkbox"/> |
| Fachoberschule | <input type="checkbox"/> | Sonstiges | <input type="checkbox"/> |

Der Besuch des Beruflichen Schulzentrums erfolgt in unmittelbarem Anschluss an die allgemeinbildende Schule: ja nein

Bestätigung durch die Schule

Stempel/Datum/Unterschrift der Schule

- Ich versichere, dass o. g. Antragsteller kein Lehrlingsentgelt bzw. keine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Sozialgesetzbuch (SGB) III oder andere Ausbildungshilfen erhält.

8 Versicherung der wahrheitsgemäßen Angaben und Verpflichtung zur Entrichtung des Eigenanteils

Ich/wir versichere(n), alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben und verpflichte(n) mich/uns zur Zahlung des Eigenanteils entsprechend der Schülerbeförderungssatzung vor Empfang des Fahrausweises. Sollten die Voraussetzungen, die zur Ausgabe des Fahrausweises geführt haben (bspw. durch Umzug oder Schulwechsel) entfallen, so werde(n) ich/wir die Karte unverzüglich zurückgeben. Für die Beförderung im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes, diese können unter www.mdv.de eingesehen werden. Der/die Antragsteller(in) erkennt diese Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes mit Unterzeichnung des Antrags an.

X _____	X _____	X _____
Ort, Datum	1. Unterschrift des Personensorgeberechtigten bzw. des Schülers bei Volljährigkeit	ggf. Unterschrift des 2. Personensorgeberechtigten

9 Einwilligung zur Datenverarbeitung und Hinweis auf Folgen von Nichteinwilligung bzw. Widerruf

Ich/wir willige(n) ein, dass die personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Bearbeitung des Antrages, der Bewilligung, der Auszahlung und der Verwaltung sowie der Ausgabe, Änderung und dem Ersatz verlustiger Schülerfahrkarten erhoben, gespeichert und genutzt werden. Die Einwilligung umfasst hierbei die Datenverarbeitung im gleichen Umfang für alle zu den vorgenannten Zwecken im Rahmen der Vertragserfüllung zur Sicherung und Durchführung der Schülerbeförderung beteiligten Stellen, insbesondere für im Auftrag des Landkreises Leipzig beauftragte Dritte (z.B. Verkehrsunternehmen). Eine darüberhinausgehende Verarbeitung personenbezogener Daten ist unzulässig.

Diese Einwilligung ist freiwillig und erfolgt unbeschadet des Rechts zum Widerruf mit Wirkung für die Zukunft, sofern dem keine Rechtsgründe entgegenstehen.

Eine Nichteinwilligung oder der spätere Widerruf der Einwilligung hat zur Folge, dass die Bearbeitung des Antrages, die Gewährung der beantragten notwendigen Schülerbeförderungskosten sowie die Ausgabe, Änderung und Ersatz der Schülerfahrkarten unmöglich wird bzw. bereits ausgegebene Schülerfahrkarten gesperrt werden.

X _____	X _____	X _____
Ort, Datum	1. Unterschrift des Personensorgeberechtigten bzw. des Schülers bei Volljährigkeit	ggf. Unterschrift des 2. Personensorgeberechtigten